

# Faszinierende Klangwelten

Muri: Das Debütkonzert des Panflötisten Jonas Gross war ein grosser Erfolg

Der junge Merenschwander Jonas Gross nahm sein Publikum mit auf eine Reise quer durch musikalische Richtungen, aber auch quer durch die Welt. Die Gäste zollten dies mit viel Applaus und Standing Ovations.

Das erste eigens organisierte Konzert stellt im Leben eines Musikers immer etwas Spezielles dar. Der gerade mit 17-jährige Jonas Gross aus Merenschwand, welcher seine Passion für die Panflöte schon seit neun Jahren auslebt, durfte dies am vergangenen Wochenende erleben. Da ihm die Abwechslung sehr am Herzen lag, holte er sich die zwei renommierten Panflötenchöre «PanQ» und «Pan Corona» mit ins Boot. Fazit: eine rappelvolle Kirche und Begeisterung pur.

## Immenser Facettenreichtum

Durch geschicktes Abwecheln der einzelnen Chöre und des Solisten Jonas Gross sowie durch ein interessant und kunterbunt gestaltetes Programm kam es zu einem kurzweiligen Abend. Von Showstoppers wie «Memories» aus dem Musical Cats über moderne Popsongs wie «Run» von Leona Lewis bis hin zu Partyklassikern à la «Fiesta Mexicana» von Rex Gildo alles war vorhanden.

Doch die abenteuerliche Reise führte nicht nur durch verschiedene Musikstile, auch hüpfte man musikalisch von einem Land ins nächste. Um die genaue Route dabei nicht aus den



Das Highlight des Abends: Jonas Gross im Duett mit seiner Panflötenlehrerin Monika Meier.

Augen zu verlieren, wurde das Publikum von Freddy Gross auf witzige Art und Weise durch den Abend geführt.

## Musikalische Gastauftritte

Weitere Aspekte, die zum Erfolg des Abends beitrugen, waren das Einsetzen von anderen Instrumenten und

die Gestaltung von einzigartigen Duetten. So unterstützte Josef Bachmann Jonas und das Panflötenensemble «Pan Corona» am Klavier, während Cyrille Rudin mit seinem Schlagzeug für die nötige Perkussion sorgte.

Auch Win Stöckli und Jonas Gross überzeugten mit einer spannenden Kombination aus sanften Gitarren-

klängen und strahlenden Panflötentönen in der Rockballade «Creep» von Radiohead. Den schönsten Moment stellte aber sicherlich das Duett von Monika Meier, der Panflötenlehrerin von Gross, und ihrem talentierten Schützling dar. Die beiden arbeiten seit vielen Jahren zusammen. Mit strahlendem Gesicht und leuchtenden Augen freuten sie sich, als sich die

Leute nach den Schlussönen des Klassikers «Summertime» aus den Bankreihen erhoben und vor Freude tobten.

## Glaspanflöten und Rock 'n' Roll

Nebst schönen Bühnenausfits in schwarzen, roten und weissen Farben durfte das Publikum auch eine Darbietung des Chors «PanQ» auf speziellen Panflöten aus Glas geniessen. Diese waren mit LED-Lichtern besetzt und fluteten den Saal in allen Farben. Das Ensemble «Pan Corona» hingegen sorgte in der Mitte des Konzertes für gute Stimmung und bewies dem Publikum, dass auch Rock 'n' Roll auf diesem doch sehr zarten Instrument funktioniert. Die Leute jubelten, klatschten und sangen bei Hits wie «Rock around the clock» sogar mit, was die Musiker zu Höchstleistungen anspornte.

## Tränen und Standing Ovations

Ganz zum Schluss präsentierten sich alle beteiligten Personen des Abends zusammen auf der Bühne und gaben zwei Titel zum Besten. Das Publikum schnellte hoch und zeigte den Akteuren mit Standing Ovations und jeder Menge Applaus den verdienten Respekt. Und spätestens beim Verlassen der Lokalität wurde jedem klar, dass man dem Hirtengott Pan wirklich dankbar sein kann, dass er vor Tausenden von Jahren dieses Instrument geschaffen hat.